

29.11.2015 - 22. Schmachtendorfer Nikolauslauf

Nikolaus freut sich über weiter gestiegene Meldezahlen

Oberhausener Schaffeld und Vössing Doppelsieger

Bange Blicke zum Himmel schickten die Organisatoren des 22. Schmachtendorfer Nikolauslaufes am vergangenen Sonntag. Dunkle Wolken zogen über die Sportanlage am Buchenweg. Immer wieder kurze Schauer im Wechsel mit trockenen Abschnitten machten es dem Veranstalter Sterkrade-Nord bei der Durchführung der Veranstaltung schwer. Aufgeweichte rote Asche auf der Laufbahn und durchnässter Waldboden auf der Strecke gefallen nicht jedem Läufer. "Wir hatten mit rund 600 Teilnehmern einen Voranmelderrekord" berichtet Organisator Lothar Thyssen, "aber bei diesem Wetter bleibt Mancher lieber zuhause und auch die Nachmeldungen bleiben meist hinter den Erwartungen zurück". Vorweggenommen, bis auf den Starkregen am Ende des Hauptlaufes blieb es für Teilnehmer und Zuschauer erträglich, herbstlich eben. Und am Ende des Tages dann doch zufriedene Gesichter bei den Verantwortlichen, hatten sie doch deutlich mehr als 600 Teilnehmer im Ziel gesehen. Für die rund 50 Helfer, die für einen reibungslosen Ablauf der verschiedenen Läufe sorgten, gab es am Veranstaltungstag viel zu tun. Sei es, um die Vor- und Nachmeldungen abzuwickeln, den Teilnehmern den richtigen Laufweg zu zeigen oder die Sieger zu ehren. Und natürlich kümmerten sich auch viele fleißige Hände darum, Athleten und Zuschauer mit Kuchen und Grillwurst zu sättigen oder mit Kaffee und Glühwein aufzuwärmen. Zu erwähnen ist auch, dass die anwesenden DRK-Sanitäter einen ruhigen Vormittag hatten. Niemand musste ihre Dienste in Anspruch nehmen.

Während die fast 450 Teilnehmer der Volks- und Crossläufe über 5 und 10 Kilometer, laufend oder walkend, noch mit den Tücken der nicht einfachen Laufstrecke durch den Dunkelschlag zu kämpfen hatten, wimmelte es auf der Sportanlage am Buchenweg in Schmachtendorf am Vormittag von sechs- und siebenjährigen Bambinis, von Schülerinnen und Schülern der Jahrgänge 2000 bis 2009. Die Schnellsten von ihnen stellten sich auf dem Siegerpodest dem Blitzlichtgewitter der Fotografen, hielten die überreichten Medaillen in die Höhe und ließen sich von ihren Eltern und Großeltern bewundern. Andere wedelten mit ihren Urkunden, freuten sich über den nach dem Ziel überreichten Stutenkerl oder ließen sich mit dem anwesenden Nikolaus fotografieren. Doch der Reihe nach:

Begonnen hatte die Veranstaltung 50 Minuten vorher mit dem Bambini-Lauf über die Stadionrunde. Der schnellste Teilnehmer der Jahrgänge 2008 und 2009 war Ronja Skorcz (W7) vom Turnerbund Oberhausen in 1:26 Minuten. Bei den Schülerinnen und Schülern ging es auf aufgeweichtem Waldparcour über 1200m und 1500m. Auf der längeren Distanz siegten in ihren Altersklassen Laticia Muhra (W12) in 6:26 und Andre Gleich (M14), ebenfalls in 6:26 (beide DJK Tackenberg), sowie Raphael Frank (M11) in 6:36 und Jule Goddingen (W11) in 6:53 (beide LAV Oberhausen).

Den Startschuss für den neu eingebundenen 5 Kilometer-Lauf gab Oliver Reuter, Vorstandsmitglied der Volksbank Rhein-Ruhr, die die Veranstaltung seit Jahren finanziell begleitet. Rund 230 Teilnehmer hatten sich für diese Distanz gemeldet. Bei den Läufern erreichte als erster der für das OTV Endurance Team startende Timo Schaffeld (MJU20) das Stadionrund und überquerte in 17:01 Minuten die Ziellinie. Schnellste Frau über diese Distanz war Annika Vössing (WHK, LAV Oberhausen). Für sie wurden 18:15 gestoppt. Schnellste in ihren Altersklassen wurden außerdem Sascha Kowalski (M30) in 18:38, Martin Jungblut (M40) in 19:29, Michael Splittorf (M50) in 20:59 (alle OTV Endurance Team) sowie Felix Leonardt (MHK, Oberhausen) in 21:53 und Jörg Conzen (M55, DJK Tackenberg) in 22:07. Ebenfalls siegten Victor van de Flierdt (M60, VfL Bergheide) in 27:18. Robert Hönemann (M35, TuS Alstaden) in 23:38, Jill Czichon (W30, Oberhausen) in 25:25 und Laura Henning (WJU20, Oberhausen) in 27:33. Als schnellster Walker erreichte Olaf Ortmann (MHK) vom VfL Bergheide das Ziel in 29:17.

Gegen Mittag starteten dann die Teilnehmer des Hauptlaufes über 10 Kilometer. Hier hatten sich erneut sowohl Annika Vössing als auch Timo Schaffeld zusammen mit rund 250 weiteren Teilnehmern in das Starterfeld eingereiht und konnten sich auch in diesem Lauf wieder gegen die gesamte Konkurrenz durchsetzen. Timo Schaffeld siegte hier in 35:49, Annika Vössing tat es im gleich und beendete ihren Lauf in 37:37. Ihre Altersklassen gewannen Jörg Säger (M50, running4charity) mit 39:22, wiederum Sascha Kowalski (M30, OTV Endurance Team) mit 39:52, Nina Schaffeld (WJU18, OTV Endurance Team) in 48:21 sowie Reinhard Schlutius (M65) und Hans Angenend (M75) vom VfL Bergheide in 52:18 und 55:31.

[Zu den Ergebnissen](#)

